

LANO

My kind of carpet!

Zuidstraat 44 - B-8530 Harelbeke
t +32 56 65 40 00 - f +32 56 65 40 09
marketing@lano.be - www.lano.com

RESIDENTIAL

VERLEGEANLEITUNG
FÜR IHREN TREPPENLÄUFER

By Lamo

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihre Bestellung bei Lano Carpets !

Ihre Ware wurde mit der größten Sorgfalt produziert und von unserem Qualitätsdienst bis ins Detail kontrolliert. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem Kauf zufrieden sind, und dass unser Teppichboden zur Atmosphäre und Behaglichkeit Ihres Wohnraums beiträgt.

Die Verlegung eines Teppichbodens ist ein wichtiger Schritt und die Anbringung von Teppichboden auf Treppen ist sehr technisch. Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein auf einer Treppe verlegter Teppichboden 5x mehr Verschleiß ausgesetzt ist als im Rest der Wohnung. Von daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass der Teppichboden auf Treppen korrekt verlegt wird. Das Endergebnis ist abhängig von der Qualität der Verlegung und für eine perfekte Verlegung empfehlen wir Ihnen, sich an einen erfahrenen Teppichbodenverleger zu wenden. Sollten Sie es dennoch selbst versuchen wollen, dann kann Ihnen diese Verlegeanleitung weiterhelfen. Wir haben dieses Dokument mit der Intention erstellt, Sie in die Thematik einzuführen. Von daher haben wir uns auf allgemeine Richtlinien beschränkt.

Danke für Ihr Vertrauen und viel Freude an Ihrem neuen Teppichboden !

Mit freundlichen Grüßen,



Joe Lano





INHALT

| | |
|------------------|---|
| Optionen | 3 |
| Vorbereitung | 3 |
| Guter Untergrund | 3 |
| Verlegung | 4 |
| Klebeverlegung | |
| Spannverlegung | |
| Trockenzeiten | 5 |

OPTIONEN

Sie haben die Wahl, die Trittläche vollständig zu verkleiden oder links und rechts einen Streifen frei zu lassen. Wenn Sie sich für einen getufteten Teppichboden entscheiden, müssen Sie die Treppe vollständig verkleiden. Bei einem gewebten Teppichboden haben Sie die Wahl, wobei gewebte Treppenläufer über Standard-Breitenmaße verfügen.

Sie haben die Möglichkeit, einen Treppenläufer zu spannen oder zu kleben. Ein gespannter Treppenläufer kann als „Wasserfall“ verlegt werden. Damit meinen wir, dass der Teppichboden von der Trittläche über die Nase der Trittläche zur nächsten Trittläche weiterläuft. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Teppichboden unter der Treppennase erst zu fixieren und dann weiterlaufen zu lassen. Der Verbrauch an Teppichboden ist bei letzterer Möglichkeit etwas höher. Von daher ist es wichtig, dies vorab zu bestimmen. Wenn die Seitenränder offen sind, ist die Wasserfallverlegung möglicherweise nicht die ästhetischste Lösung.

Sie bringen am besten zuerst eine Teppichunterlage auf Ihrer Treppe an, um eine lange Lebensdauer Ihres Teppichbodens zu gewährleisten. Es empfiehlt sich nicht, eine alte Teppichunterlage erneut zu verwenden.

Wir empfehlen Ihnen, einen Plan der Treppe zu erstellen, in den Sie die Abmessungen der Treppe (Höhe, Breite, Treppennase usw.) eintragen. Eine Treppe ist nicht einfach zu vermessen und von daher sollten Sie Ihre Bestellung und Ihren Plan am besten beim Kauf Ihres Teppichbodens mit jemandem besprechen, der sich damit auskennt.

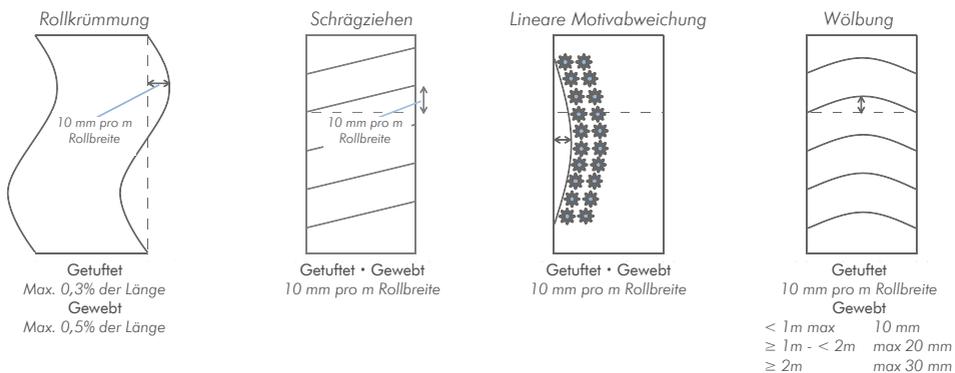
VORBEREITUNG

Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, sollten erst noch einmal Ihre Bestellung kontrollieren: Farbe, Dessin, Abmessungen, Menge, Qualität usw.

Aklimatisieren

Es empfiehlt sich, den Teppichboden zuvor in dem Raum, in dem er verlegt werden soll, auszupacken und auszurollen. Eine Anpassung von 24 bis 48 Stunden an die Raumtemperatur und den Feuchtigkeitsgrad verhindert, dass der Teppichboden nach der Verlegung schrumpft oder sich ausdehnt, was unerwünschte und irreversible Nebeneffekte verursachen kann.

Wir teilen Ihnen gerne unsere Toleranzen mit:



GUTER UNTERGRUND

Eine sorgfältige Überprüfung des Untergrunds ist unentbehrlich, da der Untergrund trocken, sauber, vollständig eben und ausreichend stabil sein muss.

Trocken und sauber, d. h. staub-, fett- und ölfrei, frei von Lösungsmitteln, alten Beschichtungen, Kleberresten oder sonstigen Produkten, um die Haftung einer eventuellen Verklebung nicht zu beeinträchtigen und um Schimmelbildung unter der Bodenverklebung zu verhindern.

Stabil und eben, um die dekorative Ausstrahlung des neuen Teppichbodens nicht zu beeinträchtigen, denn eine kleine Unebenheit, die beinahe nicht zu sehen ist, kann nach der Verlegung sichtbar und störend sein.

Eventuelle größere Risse müssen Sie mit Reparaturmaterial reparieren. Hervorragende Nägel können Sie entweder herausziehen oder einschlagen. Anschließend müssen Sie das Holz sorgfältig reinigen und die Risse mit Holzpaste auffüllen. Hervorragende Teile werden erneut fixiert und wenn die Trittlflächen abgenutzt sind, müssen diese erst repariert werden. Bei neuen Treppen ist es wichtig, dass die Treppennasen abgerundet werden.

VERLEGUNG

Abhängig von Ihren persönlichen Vorlieben, der Treppenform, der Teppichbodenart und dem Teppichbodenrücken kann der Teppichboden verklebt oder gespannt werden. Bei Wendeltreppen bleibt nur die Möglichkeit, den Teppichboden zu verkleben. Darüber hinaus kann man sich bei bestimmten Kombinationstreppe dafür entscheiden, teils zu verleimen, teils zu spannen.

Sollten Sie sich dafür entscheiden, einen Treppenläufer zu verlegen, der schmaler als Ihre Trittplächen ist, dann empfehlen wir Ihnen, die Treppe auszumessen und auf jeder Trittpläche die Position des Treppenläufers zu kennzeichnen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass Ihr Treppenläufer sauber und ordentlich verlegt wird.

Sollte Ihre Treppe scharfkantige Treppennasen aufweisen, dann empfiehlt es sich, auf der Treppennase ein Rundungsprofil anzubringen. Dies beugt frühzeitigem Verschleiß vor. Unter idealen Bedingungen wird der Teppichboden so verlegt, dass die Polrichtung des Teppichbodens nach unten weist.

KLEBEVERLEGUNG

Sie können Ihren Teppichboden wasserfallartig verlegen. Wenn dieser jedoch nicht richtig verklebt ist, kann sich der Teppichboden kurzfristig lösen, so dass die Treppe nicht mehr sicher ist. Ein alternatives Verfahren besteht darin, auf jeder Trittpläche und Stoßkante ein separates Stück Teppichboden anzubringen. Jedes Teilstück wird fixiert, was eine sichere und dauerhafte Verlegung garantiert.

Die Teilstücke müssen genau abgemessen und auf Maß geschnitten werden. Sie beginnen am unteren Ende der Treppe, wobei Sie den Kleber auf die Stoßkante der ersten Trittpläche auftragen. Die Quernähte werden immer im Winkel zwischen Trittpläche und Stoßkante positioniert. Mit einem Teppichdorn stellen Sie sicher, dass der Teppichboden über all straff gespannt aufliegt.

SPANNVERLEGUNG

Wenn Sie den Teppichboden spannen, muss die Rundung der Treppennase einen Durchmesser von mindestens 2,5 cm aufweisen. Wenn auch der Übergang zwischen Stoßkante und Trittpläche einen Hohlwinkel aufweist, muss dieser Winkel eine Mindestrundung von mindestens 2,5 cm aufweisen.

Spannleisten sind schmale Leisten, die mit schräg positionierten Nägeln (Widerhaken) versehen sind. Abhängig von der Breite Ihres Treppenläufers schneiden Sie die Spannleisten auf Maß, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Leiste ungefähr 5 cm kürzer sein muss als die Breite des Treppenläufers. Befestigen Sie die Spannleisten zentriert, gemäß der Breite der Treppe. Auf Holztreppe können Sie die Leisten vernageln, auf Steintreppe müssen Sie diese verkleben.

Nur eine Leiste hinter jeder Trittpläche. Abhängig von der Teppichbodenqualität lassen Sie zwischen Spannleiste und Stoßkante etwas mehr oder weniger Platz ($\pm 2/3$ von der Dicke des Teppichbodens). Die Nägel oder Stifte der Spannleiste müssen in Richtung der Stoßkante zeigen. Sie positionieren eine zweite Spannleiste unter der Stoßkante und lassen zwischen der Unterseite der Stoßkante und der Spannleiste, abhängig von der Dicke des Teppichbodens, erneut etwas Platz. Die Nägel oder Stifte müssen in Richtung der Trittpläche zeigen. Wenn Sie sich für die Wasserfallverlegung entscheiden, brauchen Sie unter der Treppennase keine zusätzliche Spannleiste mehr anzubringen. So fahren Sie fort, bis die komplette Treppe mit Spannleisten versehen ist.

Die Teppichunterlage schneiden Sie ebenso breit wie die Spannleisten. Die Unterlage wird so verlegt, dass sie mit der Spannleiste abschließt. Ästhetisch gesehen, empfiehlt es sich, die Höhe der Teppichunterlage auf die Höhe der Spannleiste abzustimmen. Wenn Sie sich für eine Wasserfallverlegung entscheiden, können Sie die Teppichunterlage an der Treppennase beidseitig einschneiden. Dadurch wird gewährleistet, dass die Teppichunterlage nach der Verlegung weniger auffällt.

Bei einer Holztreppe heften Sie die Teppichunterlage auf der Trittpläche fest und biegen diese über die Trittpläche bis unter die Treppennase. Hier können Sie sich entscheiden, ob Sie die Teppichunterlage unter der Treppennase festheften oder nicht. Bei einer Steintreppe müssen Sie die Teppichunterlage hingegen verkleben. Schneiden Sie die Teppichunterlage ab und wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Trittpläche.

Jetzt kann der Teppichboden verlegt werden. Befestigen Sie den Teppichboden an der Spannleiste der untersten Stoßkante, arbeiten Sie nach oben hin weiter und befestigen Sie den Teppichboden an der Spannleiste der ersten Trittläche. Mit Hilfe eines Kniespanners sorgen Sie dafür, dass der Teppichboden gut gespannt positioniert wird. Ein Teppichdorn hilft Ihnen dabei, Ihren Teppichboden auf den Spannleisten zu fixieren. Wenn Ihr Treppenläufer schmaler als Ihre Treppe ist, müssen Sie sicherstellen, dass Sie innerhalb der zuvor angebrachten Markierungen bleiben. Wir empfehlen Ihnen, dies bei jeder Trittläche zu kontrollieren, so dass Sie dies Trittläche für Trittläche anpassen können. Auf diese Weise fahren Sie fort, bis die gesamte Treppe verlegt ist.

Bei Treppen mit gewendetem Lauf oder bei Wendeltreppen schneiden Sie am besten pro Trittläche/Stoßkante. Bei einem gewebten Teppichboden kann es vorkommen, dass das Dessin nicht sauber durchläuft, da Nähte, die schräg an Kette und Schuss des Teppichbodens abgeschnitten wurden, nicht so sauber verlegt werden können wie gerade abgeschnittene Nähte.

Klebersorten

Es ist wichtig, dass Sie den richtigen Teppichkleber verwenden. Auch für Teppichböden aus Naturfasern gibt es spezielle Klebersorten. Beim Kauf sollten Sie sich diesbezüglich gut beraten lassen. Wir empfehlen, einen Kleber zu wählen, der lösungsmittelfrei emissionsarm ist. Sie können den Kleber an der EC1-Kennzeichnung erkennen. Bitte beachten Sie die Vorschriften und Anweisungen des Kleberherstellers. Der Kleber wird auf die Treppe aufgetragen und mit einem Leimkamm oder Spachtel verteilt. Vergessen Sie nicht, die Relaxation des Klebers einzuhalten, und zwar gemäß den Hinweisen des Kleberherstellers.

TROCKENZEITEN

Trockenzeiten gelten nur für verklebte Teppichbodenarten. Deren Bedeutung wird jedoch oft unterschätzt. Eine Trockenzeit von 24 Stunden, mit ausreichender Belüftung innerhalb des Raums, ist stets zu empfehlen, und zwar trotz der Tatsache, dass der Teppichboden im Prinzip unmittelbar nach der Verlegung begehbar ist. Die Einhaltung der erforderlichen Trockenzeit verhindert, dass sich der Teppichboden unter Einfluss einer vorzeitigen Nutzung wellt, bevor der Kleber definitiv ausgehärtet ist.

